

Faktenblatt DEFENDER-Europe 20 in Sachsen

Wer?

Rund **3.000 amerikanische Soldaten** und rund **1.500 Fahrzeuge**, die Teil der Übung „DEFENDER-Europe 20“ sind, werden zwischen März und April als Militärkolonnen durch Sachsen fahren. Diese Militärtransporte finden vor allem nachts statt.

Wann?

Die Truppentransporte beginnen in der zweiten Märzhälfte, also ab der 12. Kalenderwoche. Der erste Teil fährt Ende März durch **Ostsachsen (Bundesstraßen)** und wird auf dem Truppenübungsplatz Oberlausitz bei Weißwasser mit Übernachtung rasten.

Voraussichtlich Ende April, also nach Ostern, wird es Truppentransporte auf dem sächsischen Teil der **Autobahnen A72 und A4 Richtung Görlitz** mit Rast in Franckenberg/Sachsen und Übernachtung auf dem Truppenübungsplatz Oberlausitz geben.

Warum?

Die Veränderung der sicherheitspolitischen Lage in Europa mit einer Bedrohung der Sicherheit insbesondere der NATO-Staaten in Osteuropa erfordert vom NATO-Bündnis die Fähigkeit, starke militärische Kräfte schnell verlegen zu können. Verlegeübungen vergleichbarer Dimension liegen jedoch bereits 25 Jahre zurück.

Wie?

Für die Truppentransporte wird gerade auf dem **Truppenübungsplatz Oberlausitz ein Servicepunkt** (militärisch: Convoy Support Center) eingerichtet. In einem Groß-Zelt können dann 350 Soldaten pro Nacht untergebracht werden und die Sanitäreinrichtungen vor Ort nutzen. Parkplätze für maximal 140 Fahrzeuge sind auf dem Truppenübungsplatz eingerichtet.

In der **Wettiner-Kaserne in Frankenberg** ist ein Rastraum für die US-Truppe vorbereitet. Hier werden die Fahrzeuge der US Army betankt und eine circa einstündige Pause ist geplant.

Was?

Eine militärische Kolonne ist im Schnitt 1.200 Meter lang, besteht aus rund 20 Fahrzeugen und fährt mit einer Geschwindigkeit von rund 60 Kilometern pro Stunde. Die Durchlaufzeit, also die Zeit, die die Kolonne braucht, um über eine Kreuzung zu fahren, ist etwas mehr als eine Minute.